

Libor Marek

zwischen  
marginalität  
und zentralität

**Deutsche Literatur und Kultur  
aus der Mährischen Walachei  
(1848–1948)**

---

# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>EINLEITUNG</b>	<b>9</b>
<b>THEORETISCHER TEIL</b>	<b>14</b>
<b>1/ DER BLICK NACH INNEN IST EIN BLICK NACH AUSSEN: ZIELE, METHODEN UND VORGEHENSWEISEN</b>	<b>15</b>
<b>2/ WO IST DES WALACHEN HEIM? DAS WESEN UND DIE LAGE DER MÄHRISCHEN WALACHEI</b>	<b>20</b>
<b>3/ (FEHL)GEBURT EINES MYTHOS: KURZER ABRISS DER MÄHRISCH-WALACHISCHEN GESCHICHTE</b>	<b>29</b>
<b>4/ MÄHRISCHE WALACHEI ALS INTERKULTURELLER RAUM</b>	<b>35</b>
<b>5/ BRUCHSTÜCKE DER DEUTSCHWALACHISCHEN KULTUR</b>	<b>41</b>
5.1 Sagen und Legenden	41
5.2 Vereinswesen	45
5.3 Brennpunkte der deutschen Kultur und Literatur	49
<b>6/ ÜBERBLICK UND TYPOLOGIE DER DEUTSCHWALACHISCHEN AUTOREN</b>	<b>64</b>
6.1 Zwischen Zentrum und Provinz oszillierende Autoren	67
6.2 Zwischen Regionen wandelnde Autoren	78
6.3 Autoren, die für eine bestimmte Zeitspanne Bezüge zur Mährischen Walachei aufwiesen	87
6.4 Deutschschreibende Autoren tschechischer Nationalität aus der Mährischen Walachei	92

<b>EINZELANALYSEN REPRÄSENTATIVER WERKE</b>	<b>95</b>
<b>7/ MÄHRISCHE WALACHEI ALS HANDLUNGORT UND KULISSE</b>	<b>96</b>
7.1 Semi-mythologische Texte	96
7.2 Mährische Walachei als Gegen-Welt I.: Marianne Bohrmanns Erzählung <i>Unverhofft</i>	99
7.3 Mährische Walachei als Gegen-Welt II.: Paul Zifferers <i>Die Fremde Frau</i>	100
7.4 Apotheose der Modernität: Walter Seidls <i>Der Berg Der Liebenden</i>	102
<b>8/ HEINRICH HERBATSCHES DRAMA UND MODERNISTISCHE PROSA</b>	<b>104</b>
8.1 Vom Recht zum Krieg und wieder zurück	104
8.2 <i>Im Ausgeding</i> : Zwischen dem provinziellen Realismus des Eigenen und dem vorsichtigen naturalismus des Fremden	105
8.3 <i>Skizzenbuch</i> : Ein Jurist liest die Wiener Moderne	110
<b>9/ LUDWIG KUROWSKI – EIN BESCHIEDENER ERZÄHLER ÜBER KLEINE ENTTÄUSCHUNGEN DES LEBENS</b>	<b>117</b>
9.1 <i>Menschenbilder</i>	117
<b>10/ PAUL ZIFFERER: ZWISCHEN DÖRFLICH STARREM REALISMUS, NATURALISMUS UND MODERNE</b>	<b>123</b>
10.1 Der verbannte und verlorene Paul Zifferer: Ein fleißiger Arbeiter der Kunst	124
10.2 <i>Die fremde Frau</i>	125
10.3 <i>Der Sprung ins Ungewisse</i>	136
<b>11/ IDA WALDEK (GEB. ZIFFERER) – EINE FRAUENSTIMME IN DER FRÜHEN MODERNE</b>	<b>145</b>
11.1 <i>Die Offenbarung</i>	145
11.2 <i>Ihr Kind</i>	147

<b>12/ »DIES WAR DAS FEST«: GRENZGÄNGE ZWISCHEN ESOTERIK UND EXPRESSIONISMUS BEI SUSANNA SCHMIDA-WÖLLERSDORFER</b>	<b>149</b>
<b>12.1</b> Eine deutschwalachische Esoterikerin in Wien	149
<b>12.2</b> Philosophisches System	151
<b>12.3</b> Poetik und Dramentheorie	152
<b>12.4</b> Dramatik	154
<b>12.5</b> <i>Das Drama der grossen Mutter</i> – Ein dramatisches Fragment	160
<b>SCHLUSSBETRACHTUNG: VERORTUNG UND BEITRAG DER DEUTSCHWALACHISCHEN LITERATUR UND KULTUR</b>	<b>164</b>
<b>BIBLIOGRAFIE</b>	<b>167</b>
Primärliteratur	167
Archivquellen	184
Sekundärliteratur	185
<b>ORTSREGISTER</b>	<b>196</b>
<b>PERSONENREGISTER</b>	<b>297</b>
<b>ÜBER DEN AUTOR</b>	<b>202</b>